

Inhalt

Editorial 347

Originalia/Übersichten

Chronisch kranke und behinderte Kinder:
technologischer Fortschritt und häusliche Pflege 350
Ute Thyen, James M. Perrin

Säuglinge mit chronischer Lungenentzündung:
Sauerstofftherapie und Heimmonitoring 357
Christian F. Poets

Heimbeatmung bei Kindern
mit Muskeldystrophien 366
Arpad von Moers, Anne Hartmann, Ulrike Grieben

Panorama 375, 394, 405, 409

Praxis-Tips

Körper-Masse-Index (KMI) 0- 18jähriger
deutscher Kinder (Ergänzung) 376

Donald-News, Teil 1: Obst und Getränke 379

Termine 381

Consilium Infectiorum

Herpes und Candida 382

Themen der Zeit

Das Mehrlingsproblem aus Sicht der Eltern 384
Helga Grützner-Könnecke

Genitale Verstümmelung:
die weibliche Zirkumzision 387
Thorsten Doede

Nachrichten der Gesellschaft

Stefan-Engel-Wissenschaftspreis erstmals verliehen 395

Nicht auf Kosten der Eltern sparen! 400

Nachrichten der Akademie

Wie geht es weiter mit der Weiterbildung
in der Kinder- und Jugendmedizin? 403

Pädiatrische Fortbildung in Deutschland 406

Impfberichte

Neuer 6fach-Kombinationsimpfstoff Hexavac®:
Sicherheit und Effektivität im Kindesalter 410

Kindernetzwerk - Die Serie

Die Friedreichsche Ataxie 412

Pharma-Informationen 416

Titelbild: © Okapia

Mit Apparaten versorgte Kinder - welche Aufgabe hat der Kinderarzt?

Immer pflegebedürftigere chronisch kranke Kinder werden aus der stationären Behandlung in die häusliche Pflege entlassen. Häufig benötigen diese Kinder noch verschiedenste Geräte zur Aufrechterhaltung / Überwachung der Vitalfunktionen und zur Ernährung. Die enge Anbindung dieser Patienten an das betreuende Zentrum läßt diese Kinder mitunter „rundum“ versorgt erscheinen. Dabei wird häufig vergessen, daß diese Kinder in erster Linie auch noch ganz normale Kinder sind, die der Betreuung durch den Kinderarzt bedürfen. Welche Aufgaben und Herausforderungen sich hier ergeben, wird in dem Beitrag von Thyen und Perrin dargestellt. **Seite 350**

Sauerstoffbehandlung und Heimmonitoring

Bestand auch nach der Neonatalperiode bei ehemaligen Frühgeborenen noch Sauerstoffbedarf, mußte früher die lang ersehnte Entlassung des Kindes häufig immer weiter verschoben werden. Erfreulicherweise gibt es mittlerweile genügend Erfahrung mit der Sauerstoffbehandlung, so daß diese auch zuhause durchgeführt werden kann. Wir haben gelernt, daß die Indikation hierzu großzügiger gestellt werden muß. Wie dies am günstigsten zu machen ist und welche Art des Monitorings nötig ist, lesen Sie in dem Beitrag von Poets. **Seite 357**



Mehr Lebensqualität für Kinder mit Muskeldystrophien

Die Diagnose einer Duchenne Muskeldystrophie macht Kinder, Eltern und behandelnde Ärzte vor dem Hintergrund der ungünstigen Prognose gleichermaßen hilflos. Bei Beginn der Phase der respiratorischen Insuffizienz kann vielen betroffenen Kindern mit der Heimbeatmung ein Hilfsangebot gemacht werden, durch das nicht nur Lebensjahre, sondern vor allem Lebensqualität gewonnen werden kann. **Seite 366**

Was essen Kinder - was sollten sie essen?

Neue Serie: „Donald News“

Ernährungsberatung bei Kindern ist ein schwieriges Feld - gilt es doch, neben der Fernsehwerbung und den Verlockungen der „Fast-food-Industrie“ Akzente zu setzen. Ein weiteres Problem ist es häufig, daß Daten zum „Normalen“ fehlen: Wieviel essen Kinder, was sollten sie essen, was ist erreichbar? Diese Lücke schließen die Donald News des Forschungsinstituts für Kinderernährung. Schlaglichtartig werden in den folgenden Heften der *Kipra* verschiedene Aspekte der Ernährung bei Kindern beleuchtet - so in diesem Heft z.B. die Frage: Wieviel trinken Kinder? Wieviel sollten sie trinken? **Seite 379**